



Art der baulichen Nutzung (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO und § 4 BauNVO)	Zahl der Wohnplätze (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO und § 4 BauNVO)	Grundflächen- Zahl (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO und § 4 BauNVO)	Geschäftsflächen- Zahl (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO und § 4 BauNVO)	Bauweise (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO und § 4 BauNVO)
WA Allgemeines Wohngebiet	1 zwingend	0,4	0,4	0

1 - geschossige Gebäude mit Flachdach sowie Walmdach oder Satteldach
mit max 25° Dachneigung ohne Dachaufbauten
Dachdeckung naturrot oder engobiert

Nebengebäude: Massiv bis 25 cm überbaute Fläche max 3,00 m hoch mit Flachdach.
Sattel- oder Pulldach bis 20° Dachneigung

Einfriedigung: Drahtgeflecht, Jägerzaun oder lebende Hecke max 1,00 m hoch
mit Naturstein- oder Klinkersockel

vorhandene Verkehrsflächen

zuerrichtende Verkehrsflächen (Gemeinbau)

Baulinie § 5 (1) Nr. 1 a BauNVO u § 2 (2) BauNVO
überbaubare Grundstücksfläche § 5 (1) Nr. 1 a BauNVO

Baugrenze § 5 (1) Nr. 1 a BauNVO u § 2 (2) BauNVO
nichtüberbaubare Grundstücksfläche § 5 (1) Nr. 1 a BauNVO

Grenze des Bebauungsplanes (§ 3 (1) BauNVO)

Geräte mit Einfahrt (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO)
Anschluss ist für die Grabsatzanlage § 25 (3) BauNVO möglich

Stellung der baulichen Anlagen (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO)
Der Standort der Gebäude stellen nach der Umgebung der zu errichtenden
Baulichkeiten dar

Bestehende Gebäude

Höhenpunkt u NN (§ 5 (1) Nr. 1 a BauNVO)

Mindestgröße der Baugrundstücke 700 qm

Befinden im März 1973

Architekt

Günther Hölshub

Architekt

Aufgestellt und als Entwurf beschlossen gem § 2 (1) BauNVO
in der Stadtverordneten-Versammlung am 27. März 1973

Der Magistrat

Magistrat
Bürgermeister

Offenlegung gem § 2 (6) BauNVO nach Beteiligung
der Träger öffentlicher Belangen der Zeit
vom 25. März 1973 bis 25. Mai 1973

Der Magistrat

Magistrat
Bürgermeister

Als Satzung beschlossen gem § 5 HGO (GVBl. S. 193) u § 10 BBauG
in der Stadtverordneten-Versammlung am 17. Juli 1973

Der Magistrat

Magistrat
Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan hat gem § 12 BBauG in der Zeit
vom 29. März 1973 bis 29. Juni 1974 in der
Bürgermeisterei öffentlich ausliegen
Die Auslegung wurde ortsüblich durch
bekanntgemacht

Der Bebauungsplan ist dadurch rechtsverbindlich

Der Magistrat

Magistrat
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk

Genehmigt
der Vor. vom 8. Feb. 1974
AZ: V 15-51 (04/01)
Präsident des
Bürgermeisterei

Es wird beschließt, auf die Bezeichnung und die
Grenzen der dargestellten Flurstücke mit dem
Kartenwechseln übereinstimmen
Machtstadt den

Kartograph

H. Hölshub

Bebauungsplan Nr. 10
„Krähbinger Weg“
der Stadt Beersfelden o.d.W.
Flur 2
M=1:1000